



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Lernwerkstatt: Israel und Palästina - Teil 1: Von den Anfängen
bis zum Sechstagekrieg*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt



Vorwort	Seite	4
Kapitel 1: Der Nahostkonflikt – was geht uns das an?	Seiten	5 – 6
Kapitel 2: Die Geographie des Nahen Ostens	Seiten	7 – 8
Kapitel 3: Die Vorgeschichte	Seiten	9 – 12
• Das Israel der Bibel		
• Palästina		
Kapitel 4: Wissenswertes aus der Geschichte der Juden	Seiten	13 – 16
Kapitel 5: Wissenswertes aus der Geschichte der Araber	Seiten	17 – 20
Kapitel 6: Was ist Zionismus?	Seiten	21 – 24
Kapitel 7: Jüdische Siedler gehen nach Palästina –	Seiten	25 – 26
moderne Alijot		
Kapitel 8: Theodor Herzl und der politische Zionismus	Seiten	27 – 37
• Exkurs: Die Rolle der Finanziers –		
Das Beispiel der Rothschilds		
Kapitel 9: Der Niedergang des Osmanischen Reiches	Seiten	38 – 41
Kapitel 10: Die Balfour-Erklärung	Seiten	42 – 45
Kapitel 11: Palästina als britisches Mandat	Seiten	46 – 61
Kapitel 12: Der Teilungsplan der UN	Seiten	62 – 65
Kapitel 13: Der Palästinakrieg	Seiten	66 – 79
• Bürgerkrieg in Palästina		
• Der Palästinakrieg		
• Die Zeit nach dem Krieg		
Kapitel 14: Die Sueskrise / der Sinai-Feldzug	Seiten	80 – 87
Kapitel 15: Situation der Palästinenser	Seiten	88 – 93
(1950er und 1960er Jahre)		
Kapitel 16: Der Sechstagekrieg	Seiten	94 – 111
• Der Sechstagekrieg		
• Die Folgen des Sechstagekrieges		
• Die Zeit nach dem Krieg		
Die Lösungen	Seiten	112 – 127
Anhang	Seite	128



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Nahostkonflikt ist ein trauriger Dauerbrenner in den Medien. Kaum ein Tag vergeht, an dem man nicht in der tagesaktuellen Presse über gewalttätige Auseinandersetzungen lesen kann. Im Internet kann man die Auseinandersetzungen geradezu minutiös verfolgen. Die Medien bieten hierzu aber kaum Hintergrundinformationen an, um das Gelesene oder Gesehene in einen größeren Zusammenhang einbetten zu können. Deshalb erfordert es eine besonders große Medienkompetenz, wenn sich Jugendliche mit der Thematik auseinandersetzen sollen, die von alleine nicht zu leisten ist. Hier sind dann vor allem die Schulen gefragt, den Nahostkonflikt im Geschichts- oder Politikunterricht zu behandeln. Doch ist geeignetes Unterrichtsmaterial, das eben jene Hintergrundinformationen liefert und schülergerecht aufbereitet, rar gesät. Manches Unterrichtsmaterial begnügt sich auch mit einem ausschließlich emotionalisierenden Zugang und verpasst es, eine historisch fundierte Einbettung vorzunehmen. Das vorliegende Arbeitsheft verzichtet gänzlich auf diesen Aspekt des Nahostkonflikts zugunsten der historisch-politischen Darstellung.

„Wer sich nicht an die Vergangenheit erinnern kann, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen.“ So heißt der berühmte Satz des amerikanischen Philosophen George Santayana (1863– 1952). Damit hatte er ganz recht, doch stellt sich die Frage danach, woher wir von der Vergangenheit wissen. Es ist die Geschichtsschreibung, der wir unser Wissen um die Vergangenheit verdanken. Jedoch ist Geschichtsschreibung niemals objektiv, sondern findet immer aus einer bestimmten Perspektive heraus statt. Das trifft in besonderem Maße auf jene Geschichte zu, die heute noch eine politische oder soziale Funktion erfüllt. Genau so verhält es sich auch mit der Geschichte des Nahostkonflikts. Wie der israelische Journalist und Schriftsteller Yoram Kaniuk (1930– 2013) hervorhebt, gibt es *die Geschichte* des Nahostkonflikts nicht, sondern es sind *zwei* voneinander unterschiedliche Geschichten. Die eine aus israelischer und die andere aus arabisch-palästinensischer Sicht. In der westlichen Welt bekommen wir überwiegend die israelisch geprägte Variante vermittelt. Durch Migrationsbewegungen treffen wir jedoch auf Menschen, die der arabisch-palästinensischen Geschichte anhängen – auch im Klassenraum. Dann gilt es, sich bewusst zu machen, dass der Geschichtsschreibung immer eine bestimmte Perspektive zugrunde liegt. Keine ist für sich richtig und könnte dem Anspruch einer allumfassenden Wahrheit gerecht werden. Erst wenn man beide Geschichten gleichberechtigt nebeneinander stellt, nähert man sich einem ausgewogenen Bild an. Das wurde auch in diesem Arbeitsheft versucht. Es sollten beide Perspektiven berücksichtigt werden und auch als Perspektive kenntlich gemacht werden. Darüber hinaus wurden die imperialen Interessen der im Laufe der Zeit im Nahen Osten engagierten Großmächte skizzenhaft berücksichtigt, sofern sie von Bedeutung waren. Ohne sie wäre der Nahostkonflikt nämlich nicht zu verstehen.

Viel Freude, Erfolg und interessante Diskussionen beim Durcharbeiten des vorliegenden Arbeitsheftes wünschen Ihnen und Ihren Schülern* das Kohl-Verlagsteam und

Georg Brandt

.....
 *Mit Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Band selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.

Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit

EA



Partnerarbeit

PA



Schreibe in deinen Ordner



Arbeiten in kleinen Gruppen



Arbeiten mit der ganzen Gruppe

1. Der Nahostkonflikt – was geht uns das an?



Als Nahostkonflikt bezeichnet man jenen zentralen Konflikt zwischen dem Staat Israel, seinen arabischen Nachbarn und den Palästinensern. Seinen Ursprung hat der Konflikt in der Entstehungsgeschichte Israels, die bis in das 19. Jahrhundert zurückreicht. Bis heute ist der Konflikt nicht gelöst. Phasen relativer Ruhe wurden immer wieder durch Kriege unterbrochen, bei denen unzählige Menschen ums Leben gekommen sind. Aber auch in den „Ruhephasen“ werden immer wieder Menschen bei Anschlägen getötet.

„Der Nahe Osten ist weit weg. Was geht uns das also an?“, mag man sich fragen. Zunächst einmal stellt der Nahostkonflikt eine der ganz großen Herausforderungen auf dem Weg zu einer friedlichen Welt dar. Jahrzehnte des andauernden Konflikts und der zahlreichen Kriege haben in den Menschen der Region tief sitzende Feindbilder, Misstrauen und Hass entstehen lassen. Erst wenn es gelingt, die Feindbilder und das gegenseitige Misstrauen abzubauen, kann es eine gegenseitige Annäherung der Konfliktparteien geben, an dessen Ende Frieden steht. Dazu aber müssen die Konfliktparteien die Sichtweise des anderen verstehen lernen. Der Nahostkonflikt ist aber nicht nur ein Konflikt zwischen Staaten, sondern wird auch im Alltag der Menschen in Israel und seinen Grenzregionen ausgefochten. Die Spirale der Gewalt kann erst durchbrochen werden, wenn alle Beteiligten die Ursachen des Konflikts erkennen und verstehen, wie im Laufe der Zeit Gewalt und Gegengewalt die Auseinandersetzung eskalieren ließ.

Die Zeit des Nationalsozialismus und der Holocaust hat die meisten deutschen Politiker der Nachkriegszeit dazu bewogen, in einem guten Verhältnis Deutschlands zu Israel eine besondere moralische Verpflichtung zu sehen. So wird auch immer wieder von hochrangigen Politikern betont, dass das Existenzrecht Israels zu einem Teil der deutschen Staatsräson geworden sei. Gemeint ist damit, dass die Sicherung der Existenz des israelischen Staates ein grundlegendes politisches Handlungsprinzip Deutschlands sei. Nach außen hin wirkt es deshalb häufig so, als stelle sich die deutsche Politik bedingungslos auf die Seite Israels. In Wahrheit jedoch ist das Verhältnis zwischen Deutschland und Israel sehr viel komplizierter und vielschichtiger. Die Schwierigkeiten erwachsen vor allem daraus, dass sich Deutschland zwar zu Israel bekennt, jedoch nicht alle politischen Schritte gegenüber der arabischen Welt und gegenüber den Palästinensern gutheißt. Deshalb ist es für deutsche Staatsbürger wichtig, den Nahostkonflikt in seinen Grundlagen zu verstehen, um eben auch die Politik Deutschlands gegenüber Israel und in Fragen des Nahostkonflikts nachvollziehen zu können.

Deutschland ist ein Einwanderungsland, in das auch Menschen aus Staaten kommen, die in den Nahostkonflikt verwickelt sind. In den meisten dieser Länder ist der Islam die vorherrschende Religion und vermittelt auch eine bestimmte Haltung gegenüber dem Konflikt. Kinder und Jugendliche übernehmen dann in der Familie oder ihren Gemeinden diese Haltung, ohne diese zu hinterfragen.

Eine wissenschaftliche Untersuchung hat 2010 festgestellt, dass unter türkischen und arabischen Jugendlichen in Deutschland Antisemitismus wieder auf dem Vormarsch ist. Beschimpfungen und Handgreiflichkeiten dieser Jugendlichen gegenüber jüdischen Mitbürgern haben in den letzten Jahren immer mehr zugenommen. Hintergrund sind jene Feindbilder, die im Nahostkonflikt immer wieder beschworen wurden und werden. Sie werden in den Familien an die Kinder weitergegeben, obwohl diese selbst nichts mit dem Konflikt zu tun haben. Auf diese Weise kommt auch der Nahostkonflikt nach Deutschland.



Antisemitisches Graffiti an einer Hauswand



1. Der Nahostkonflikt – was geht uns das an?



Aufgabe 1: Beantworte die folgenden Fragen in vollständigen Sätzen.

a) *Welche sind die drei hauptsächlichen Konfliktparteien im Nahostkonflikt?*



b) *Warum lässt sich der Nahostkonflikt nach all den Jahren nicht einfach mit einem Friedensbeschluss lösen?*

c) *Warum ist das Verhältnis Deutschlands zum Staat Israel so schwierig?*



d) *Warum kann uns der Nahostkonflikt auch in Deutschland begegnen, obwohl der Nahe Osten doch so weit weg ist?*



Aufgabe 2: *Habt ihr schon einmal in der Zeitung, im Fernsehen oder im Internet Bilder oder Videos von Selbstmordattentaten, Straßenschlachten oder Militäreinsätzen im Nahen Osten gesehen? Diskutiert darüber anhand der untenstehenden Fragen.*

- a) *Haben diese Bilder Gefühle in euch wachgerufen? Wenn ja, welche?*
- b) *Konntet ihr die Bilder in ihrer politischen Bedeutung einordnen oder war es „nur ein weiterer Ausbruch von Gewalt“?*



Aufgabe 3: *Wenn ihr euch spontan mit dem Wissen, das ihr über den Nahostkonflikt habt, für eine der beiden Seiten (Israel oder Palästinenser) entscheiden solltet: welche wäre das? Versucht eure Wahl zu erklären. (Bedenkt dabei: es gibt kein richtig oder falsch.)*

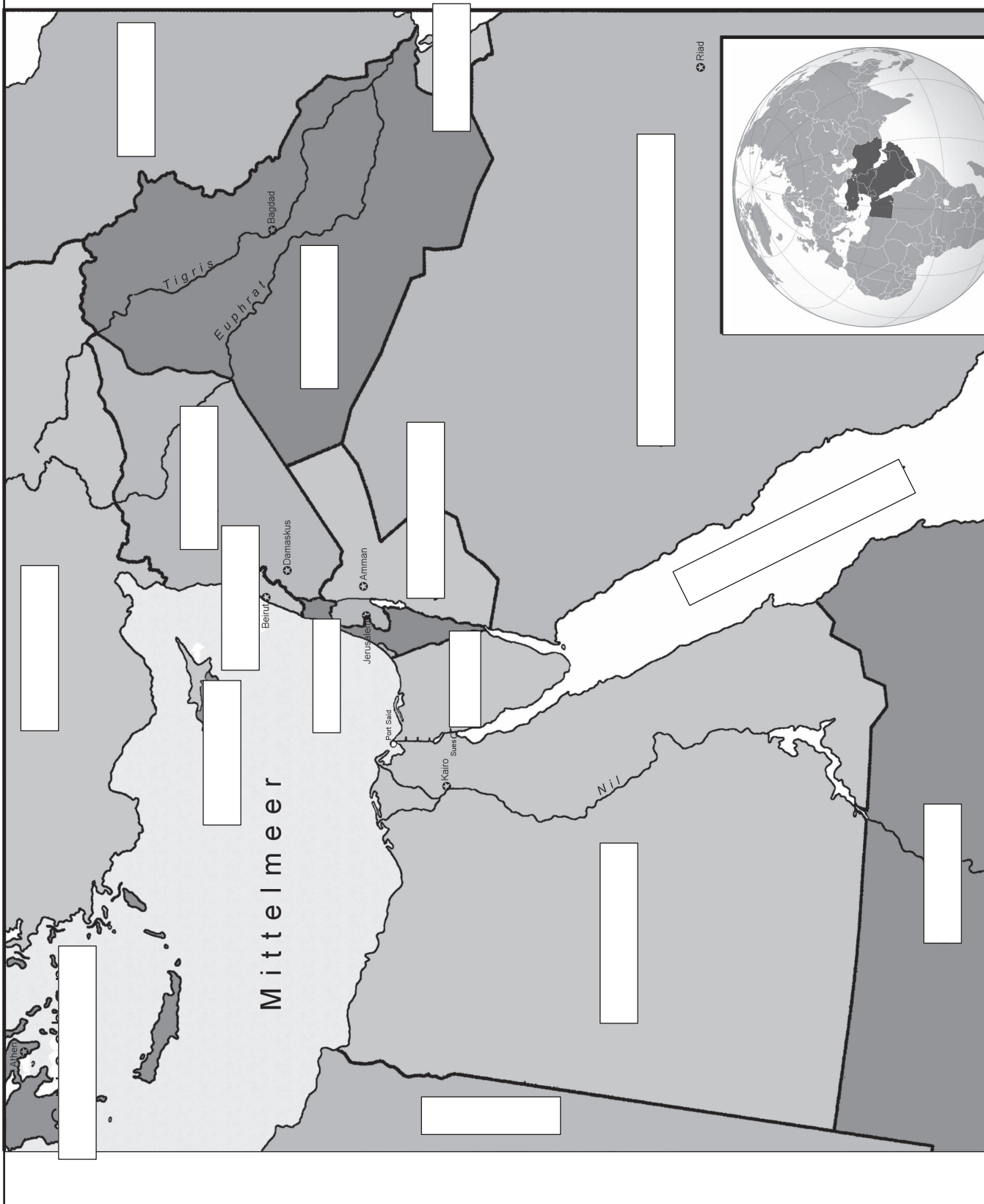
2. Die Geografie des Nahen Ostens



EA

Aufgabe 1: a) *Schau dir die vorliegende Karte genau an.*

b) *Suche nun in einem Atlas eine Karte, welche die abgebildeten Länder enthält und trage die fehlenden Ländernamen in die dafür vorgesehenen weißen Kästen ein.*





2. Die Geografie des Nahen Ostens



Aufgabe 2: Welche vier Länder grenzen direkt an Israel?

Im Norden: _____

Im Nordosten: _____

Im Osten: _____

Im Südwesten: _____



Aufgabe 3: Schau in einem Atlas nach, wo der Sueskanal (oder Suezkanal) verläuft. Zeichne ihn in die Karte auf Seite 7 ein.



Aufgabe 4: Im Norden des Roten Meeres teilt es sich in zwei lang gestreckte Buchten. Schau im Atlas den Namen der beiden Buchten nach.



Aufgabe 5: a) Recherchiert im Internet, wann die folgenden Staaten ihre Unabhängigkeit erhalten haben.

Staat	unabhängig seit/ Staatsgründung
Ägypten	
Israel	
Jordanien	
Libanon	
Syrien	

b) Recherchiert im Internet die Namen der derzeitigen Staats- und Regierungschefs dieser Staaten.

Staat	Regierungschef	Staatschef
Ägypten		
Israel		
Jordanien		
Libanon		
Syrien		

Lernwerkstatt „Israel und Palästina“

Teil 1: Von den Anfängen bis zum Sechstagekrieg

4. Digitalauflage 2021

© Kohl-Verlag, Kerpen 2013
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Georg Brandt
Coverbild: Benjamin Haas & Rudolf Tepfenhart - fotolia.com
Redaktion, Grafik & Satz: Eva-Maria Noack/Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P11 490

ISBN: 978-3-95686-040-9

© Kohl-Verlag, Kerpen 2021. Alle Rechte vorbehalten.

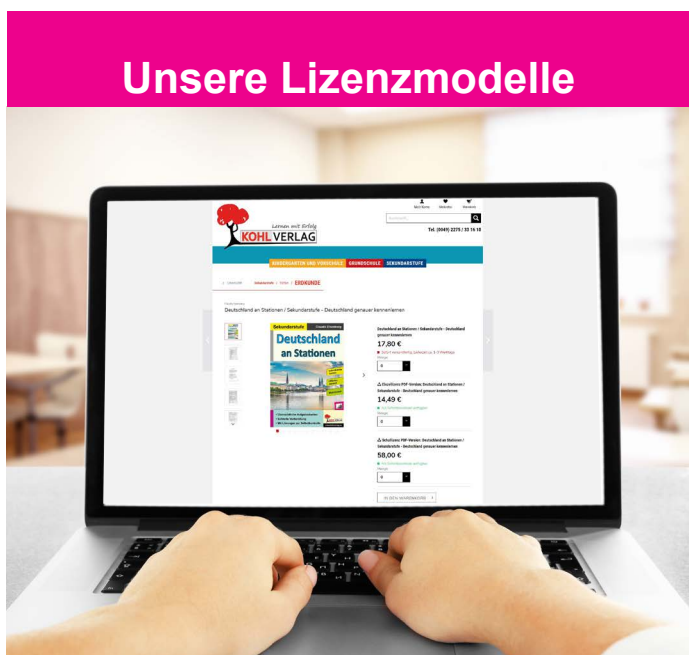
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2021

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Lernwerkstatt: Israel und Palästina - Teil 1: Von den Anfängen
bis zum Sechstagekrieg*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

